

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 10 (1997)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Ein Raum wird räumlich unterteilt : der Architekt Thomas Lehmann richtete das Kunstforum Kirchberg in einem Websaal ein  
**Autor:** Loderer, Benedikt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-120685>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Ein Raum wird räumlich unterteilt

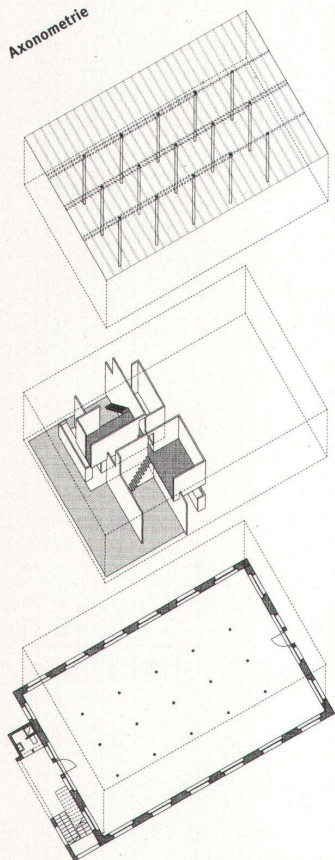
In einen hohen Websaal baute der Architekt Thomas Lehmann das Kunstforum Kirchberg ein. Genauer: Er teilte den Saal mit einer Raumskulptur.

Bilder: Andreas Gerber



Die Raumskulptur von der Wohn- und Arbeitsseite her gesehen

Axonometrie



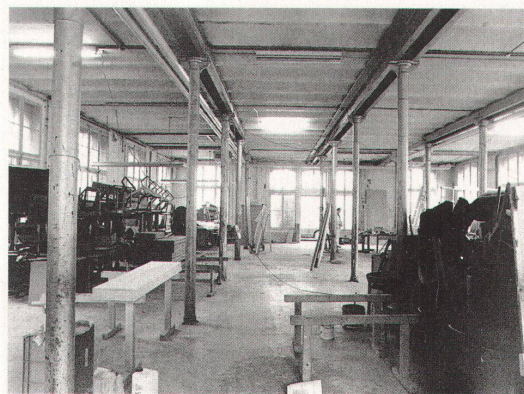
Die Industriebrachen im grossen Stil hat Hochparterre als erste gesucht und gesammelt (Sonderheft Januar 96, HP 6–7/97). Aber neben den Grossbrachen gibt es auch kleine. Verlassene «Fabriggli» wie die Weberei Elsässer in Kirchberg im Emmental. Die beiden Galeristen Christoph Abbühl und Hanspeter Dähler haben eine solche Fabrik entdeckt und sie durch den Architekten Thomas Lehmann umbauen lassen.

Umbauen ist wohl nicht das richtige Wort, einbauen wäre genauer. In den fast 300 m<sup>2</sup> grossen Raum stellte Lehmann eine «Raumskulptur», einen dreidimensionalen Raumtrenner zwischen den Ausstellungs- und den Wohn- und Arbeitsräumen. Es ist ein Stück angewandte Minimal Art, eine «Fingerübung über Raum, Licht, Massstab und Material», wie Lehmann sagt.

Die Kosten für die Hülle und die Grundinstallationen übernahm der Hausbesitzer, die nur 70 000 Franken für die Raumskulptur bezahlten die beiden Galeristen. Die Banken hingegen hielten das Projekt nicht für belehnenswert. Es würde sich für manchen Bänkler lohnen, das Kunstforum Kirchberg zu besuchen – als Anschauungsunterricht für Begriffsstutzige und als Illustration für Vorstellungsschwache.

Benedikt Loderer

Vorher. Blick in den nicht mehr genutzten Websaal. Ähnliche gibt es in der Schweiz zuhauf



Nachher. Die Raumskulptur von der Ausstellungsseite her gesehen

